

2024 Mein Abschied als Vorsitzende.



Im Jahr 2002 habe ich die Diagnose bekommen, dass ich am Stiff-Person Syndrom erkrankt bin, im selben Jahr sind mein Mann Günter und ich Mitglied in unserer Selbsthilfegruppe geworden.

2005 wurde ich als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Unser Mitglied August Schreiber war zu dieser Zeit Vorsitzender und Brigitte Burmeister stellvertretende Vorsitzende.

Als 2012 August Schreiber sein Amt als Vorsitzender dieser Selbsthilfegruppe aufgab, wurde ich an seiner Stelle als gewählt.

Brigitte Burmeister hatte ihren Posten bereits 2009 aufgegeben. Ihren Posten hatte damals Renate Welter übernommen.

Ich hatte keine Ahnung, wie man dieses Amt ausübt, wurde aber von August Schreiber unterstützt konnte mich gut in die Thematik einarbeiten.

Unser Verein hatte damals 44 betroffene Mitglieder.

Besonders mit Lis Stündl, die 1998 den Verein mit gegründet hat und bis 2019 unsere Schriftführerin war, habe immer sehr gut zusammengearbeitet.

So wie ich auch all die Jahre eine große Unterstützung des gesamten Vorstandes erfahren habe, was mir meine Arbeit als Vorsitzende natürlich sehr erleichtert hat.

Viel Hilfe habe ich auch von Renate Welter erhalten, besonders seit sie 2011 zur Schatzmeisterin gewählt wurde.

Mit Helmut Jüngling, der 2015 als neues Mitglied direkt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, habe ich auch bestens zusammen arbeiten können.

2020 hatte ich jedoch den Wunsch, meinen Posten als Vorsitzende nach 8 Jahren aufzugeben.

Jedoch durch den vollkommen unerwarteten, plötzlichen Tod von Helmut Jüngling im September 2020 wollte ich den Verein nicht im Stich lassen habe ich mich noch einmal für einige Jahre wählen lassen.

Da bei der Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden niemand der anwesenden Mitglieder bereit war, den Posten von Helmut Jüngling zu übernehmen, hat sich dankenswerter Weise Lis Stündl dazu bereit erklärt, kommissarisch stellvertretende Vorsitzende zu werden.

Leider konnte ich durch meine Erkrankung im letzten Jahr nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, als es darum ging eine neue Vorsitzende, oder einen neuen Vorsitzenden zu suchen.

Durch den Unfall, den Lis Stündl im Frühjahr 2023 erlitt, hat auch sie sich entschlossen, ihren Posten aufzugeben und es musste auch eine neue stellvertretende Vorsitzende gefunden werden.

Der restliche Vorstand hat mit sehr viel Mühe und Überredungskunst einige Mitglieder dazu bewegen können, Interesse zu zeigen und sich zu melden.

Vier Teilnehmerinnen hatten sich gemeldet und in einigen Videokonferenzen konnten wir uns schon etwas kennenlernen.

In den 12 Jahren meiner Amtszeit als Vorsitzende hat sich unser Verein um viele Mitglieder vergrößert. Zum heutigen Zeitpunkt haben wir 186 Mitglieder, davon sind 112 am SPS erkrankt.

Viele Mitglieder haben mir in der Zeit meiner Erkrankung Genesungswünsche geschickt, hierfür sage ich vielen Dank.

Ich möchte jedoch auch die Gelegenheit nutzen, um allen Mitgliedern von Herzen zu danken. Ohne Sie und Ihre langjährige Unterstützung wäre unser Verein nicht das, was er heute ist.

Im Laufe der Jahre hat es einige Wechsel im Vorstand gegeben. Heute bedanke ich mich aus vollem Herzen bei den jetzigen Vorstandsmitgliedern, besonders für ihre immer währende Hilfe und Unterstützung bei meiner Arbeit.

Gerade während meiner schweren Erkrankung letztes Jahr waren sie sehr besorgt um mich, und ich habe die Hilfe aller Vorstandsmitglieder sehr zu schätzen gewusst.

Unsere Zusammenarbeit war für mich persönlich immer mehr als ein bloßes Arbeitsverhältnis, und für mich sind Freundschaften daraus entstanden.

Ich wünsche dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Wahl und für viele Jahre eine gute Zusammenarbeit, was besonders auch eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern betrifft.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit
Uschi Metze